

„Die Flora hat sich wieder etabliert“

Organisatoren zeigen sich zufrieden: Rund 3500 Besucher kamen zur zweitägigen Pflanzen- und Gartenmesse / Gute Stimmung trotz Regen

RENSBURG Blumen und Kräuter, Gehölze und Stauden, Rasenmäher und Gartengeräte – die Messe Flora zog am Wochenende trotz des teils regnerischen Wetters rund 3500 Besucher an. Die Veranstalter zogen eine positive Bilanz der Pflanzen- und Gartenmesse. „Die Flora hat sich wieder etabliert“, sagte Messeleiterin Dörte Röhling. „Und der freie Eintritt hat sich bewährt.“ Am Sonnabend hätten vor allem die Aussteller unter dem konstanten Dauerregen gelitten, aber die Stimmung sei größtenteils gut gewesen. „Wer kam, kaufte“, stellte Röhling fest.

Auch Peter Hansen und seine Frau Gerhild entdeckten Pflanzen für den heimischen Garten in Neumünster. „Wir sind zum ersten Mal auf der Flora und finden hier ein gutes Angebot“, freute sich Gerhild Hansen über die breitgefächerte Auswahl. Ihr Mann war nicht ganz zufrieden. Das von ihm gesuchte Spalierobst habe er an keinem Stand gefunden, sagte der Hobbygärtner. Seine Tochter Claudia Dähmlow war erfolgreicher. „Ich nehme Stauden und Kräuter mit. Den Garten muss man ja in jedem Frühjahr ein wenig auffrischen.“

So wie die Besucher aus Neumünster liefen auch viele andere mit Pflanzen bepackt über das Messegelände. Laut Dörte Röhling erzielten die Anbieter zufriedenstellende Umsätze. „Jeder wurde fündig, da das Angebot an Pflanzen vielfältig und reichlich war. Von Kräutern über Tomatenpflanzen, Rittersporn, alten Rosensorten bis zu Stauden, Bäumen und sogar Palmen boten die Aussteller alles an, was im Garten, auf dem Balkon und im Teich wächst.“



Große Auswahl: Gerhild Hansen (links), Claudia Dähmlow und Peter Hansen schauen sich eine Clematis an.

BECKER (2)

Auch wer sich mehr für Technik interessierte, wurde auf der Flora fündig. Vom großem Aufsitzrasentraktor bis zum kleinen Mähroboter reichte das Angebot für die Rasenpflege. Zudem wurden verschiedenste Dekorationsartikel für Garten und Balkon präsentiert.

Am Sonntag strömten die Besucher bei trockenem Wetter bereits kurz nach der Öffnung der Tore auf das Messegelände. „Die Aussteller zeigten sich erfreut über gute Geschäfte, Beratungsgespräche und den sehr guten Besuch“, erklärte die Messeleiterin. „Bereits am

frühen Nachmittag musste Nachschub für das Flora-Café geordert werden, der Kuchenvorrat neigte sich dem Ende.“

Neben dem Schwerpunkt der Messe, dem Pflanzenmarkt, wurde den Besuchern ein buntes Programm geboten. Für Kinder hatte der Bauernverband einen Trettreckerparcours aufgebaut. Der Reitverein Fockbek bot Ponyreiten an. Der Tierpark Gettorf hatte einen Streichelzoo mit Ziegen aufgebaut. Besondere Aufmerksamkeit zog die Dansdeel Owschlag auf sich, die verschiedene Volkstänze aufführte. *Horst Becker*



Zahlreiche Besucher zogen auch an diesem Blechvogel vorbei.